

Anlage 2
Sitzung JHA am 23.01.2020

**Stadt Wetzlar | JUGENDAMT • Julia Dittmer & Sandra Maurer**

STADT WETZLAR


Fachberatung gegen sexuelle Gewalt

Bedarfsanalyse Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

18.08.2020

11

**Stadt Wetzlar | JUGENDAMT • Julia Dittmer & Sandra Maurer**

STADT WETZLAR


Inhalt

- Begriffsbestimmung: Sexuelle Gewalt
- Mögliche Folgen sexueller Gewalt
- Statistik
- Bedarfsanalyse
 - > aus Sicht der Betroffenen
 - > aus Sicht der Fachkräfte

18.08.2020

12

Begriffsbestimmung: Sexuelle Gewalt

„Sexueller Missbrauch an Kindern ist jede sexuelle Handlung, die an oder vor einem Kind entweder gegen seinen Willen vorgenommen wird oder der das Kind aufgrund körperlicher, seelischer, kognitiver oder sprachlicher Entwicklung nicht wesentlich zustimmen kann. Der Täter nutzt seine Macht-, Autoritäts- und/oder Vertrauensposition aus, um eigene Bedürfnisse auf Kosten des Kindes zu befriedigen.“

(Bange/Deegener, 1996)

18.08.2020

|3

Mögliche Folgen sexueller Gewalt

- Verhaltens- und/oder Persönlichkeitsveränderungen
- Ängste
- Zwänge
- Psychosomatische Reaktionen
- Verschlechterung oder Steigerung der Schulleistung
- Kontaktstörungen
- Sexualisiertes Verhalten
- Rückzug, innerliche Abwesenheit, Apathie
- Selbstverletzungen
- ...

18.08.2020

|4

Statistik

- „Hellfeld“ (Polizeilich erfasste Gewalt an Kindern und Jugendlichen)

2017

11.547 Kinder (25% Jungen; 75% Mädchen)
7.818 Fälle Kinder- und Jugendpornographie

2018 (↑ 6 % im Vgl. zum Vorjahr)

14.606 Kinder (25% Jungen; 75% Mädchen)
9.000 Fälle Kinder- und Jugendpornographie

18.08.2020

|5

Statistik

- „Dunkelfeld“

7 - 8 % aller Kinder und Jugendlichen machen Erfahrungen sexueller Gewalt (Ergebnis einer repräsentativen Studie)

→ ca. 600 potentielle Kinder und Jugendliche in Wetzlar (im Jahr)

Sexuelle Gewalt zwischen Kindern und Jugendlichen

Quellen:

Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM), 2018
Bundeskriminalamt (BKA), 2019

18.08.2020

|6

Bedarfsanalyse (aus Sicht der Betroffenen)

- Was benötigen die betroffenen Kinder und Jugendliche?
- Schutz!
 - > Sicherer Rahmen
 - > Professionalität der Fachkräfte
 - > Zutrauen in die Kompetenz der Fachkräfte
 - > Beratung und Begleitung unabhängig vom Jugendamt
- Aktuell: Beratungsstellen im Umland erkennen keine/nur selten Zuständigkeit an!

18.08.2020

|7

Bedarfsanalyse (aus Sicht der Fachkräfte)

- Sensibles Thema begünstigt Unsicherheit der Fachkräfte (KiTa, Lehrkräfte etc.)
 - Vertrauensbildung erfordert intensive Zusammenarbeit (Kinder lernen bewusst nicht darüber sprechen zu dürfen)
 - Verfahrensfehler (sowohl intern als auch extern) können fatale Auswirkungen auf die Betroffenen haben (Schutz kann nicht nachhaltig sichergestellt werden, Kinder ggf. vorher instruiert)
 - Abgrenzung zwischen sexualisiertem Verhalten und sexueller Entwicklung nicht immer eindeutig
- **Erfordert fundiertes und spezialisiertes Wissen!**

18.08.2020

|8

Spezialisierte Fachberatungsstelle bei sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendlichen

- **Möglichkeiten | Wünsche**
 - gezielte Vermittlung von Betroffenen an die Fachstelle
 - Unterstützung bei Gefährdungseinschätzungen in Fällen sexueller Gewalt
 - kollegiale Beratung
 - Vernetzung/Kooperation mit der Berufsgruppe
 - ...

18.08.2020

|9

Offene Fragen?

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

18.08.2020

|10